LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
18. Wahlperiode

Drucksache **18/10990**

10.10.2024

Kleine Anfrage 4614

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Burgsteinfurt – Wieder ein Messerangriff – Wie reagiert die Landesregierung auf die zunehmende Gewalt im öffentlichen Raum?

Am Donnerstagnachmittag, den 1. August 2024, gingen bei Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr gegen 17:40 Uhr Notrufe ein, wonach zwei Männer mitten in der Innenstadt von Burgsteinfurt (Steinfurt) vor der örtlichen Volksbank in einen handfesten Streit geraten seien. Die Auseinandersetzung sei laut Zeugenaussagen eskaliert, in deren Verlauf einer der Kontrahenten mit einem Messer verletzt wurde und später mit dem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden musste. Nach Auskunft der Polizei schwebe das 24 Jahre alte deutsche Opfer nicht in Lebensgefahr. Darüber hinaus sei über die Hintergründe der Tat und dazu, warum der 34 Jahre alte mutmaßliche Täter aus Eritrea zu einem Taschenmesser griff, nichts bekannt.[1]

Polizeibeamte sicherten vor Ort in der Bank und außerhalb Spuren. Man schließe nicht aus, dass es sich bei der Auseinandersetzung um ein versuchtes Tötungsdelikt handeln könnte und bildete bei der Polizei in Münster eine Mordkommission.[2]

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)

2. Über welche Nationalität verfügen die Tatverdächtigen?

3. Über welche Mehrfachstaatsangehörigkeiten verfügen die Tatverdächtigen?

4. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über die Tatverdächtigen bekannt?

5. Wie hat sich die Anzahl der Straftaten in Steinfurt seit 2020 bis heute jeweils pro Halbjahr entwickelt?

Markus Wagner

---

[1] Vgl. https://www1.wdr.de/nachrichten/westfalen-lippe/messerangriff-burgsteinfurt-100.html.
[2] Ebenda.

Datum des Originals: 10.10.2024/Ausgegeben: 11.10.2024